

“COVID ist bei 99,5 Prozent der Toten eine natürliche Todesursache”

Von Dr. phil. Clemens Heni, 06. Januar 2021

Der Titel sagt alles. Nehmen wir an, der nicht für diagnostische Zwecke erfundene PCR-Test findet die nächsten Wochen noch paar Tausend Tote und wir kommen auf ca. 50.000 angebliche “Corona“-Tote in Deutschland. Davon wären dann vermutlich nur 0,5 Prozent tatsächlich nur daran gestorben, das wären 250 Menschen. Alle anderen 49.750 sind keine “Corona-Toten”, sondern Menschen, die ohnehin gestorben wären, aber aus irrationalen oder doch eher kriminellen Gründen mit einem Test getestet wurden, der gar nicht zur Diagnose gedacht war, was laut Experten sogar auf der Verpackung jedes PCR-Tests steht.

Wir haben 2020 “keine Übersterblichkeit”, wie gleich mehrere Professoren und Forscher der Universität München (LMU) unterstreichen.

Da könnte man sich fragen: Wenn gar keine Übersterblichkeit besteht, also ziemlich exakt so viele Menschen 2020 gestorben sind, wie statistisch zu erwarten war, warum wird dann hier das komplette Leben stillgestellt? Warum werden Universitäten, Theater, Konzerthäuser, Diskotheken, Bibliotheken, Galerien, Restaurants, Kneipen, Bars, Clubs, Sportveranstaltungen, Schwimm- und Hallenbäder, SPAs, Salons aller Art, Schulen, Einzelhandelsgeschäfte aller Art und vieles mehr auf brutalste Weise geschlossen?

Selbst ohne diese groteske “Impfung” gibt es so gut wie keine “Coronatoten”, also Menschen, die eindeutig ohne Corona 2020 (bzw. 2021) nicht gestorben wären. Dass dies nicht an den präzedenzlosen “Lockdowns” liegt, beweist der Rückgang der

“Infektionen” (die fast immer keine sind, sondern nur positive Tests auf SARS-CoV-2) schon vor dem Lockdown am 23. März 2020. Für die viel höheren Todeszahlen im November und Dezember, ca. 20.000 in zwei Monaten, verglichen mit 10.000 Toten in acht Monaten von März bis Oktober 2020, könnte man die Lockdowns verantwortlich machen. Denn seit November steigen die Zahlen der positiv Getesteten und der Toten stark an, fallen wieder ab, steigen wieder, so wie sich eben das Sterbegeschehen entwickelt.

Vor allem für Merkel scheint es total überraschend gewesen zu sein, dass im Dezember der Winter begann. Woher hätte sie es auch wissen können? Konnte man überhaupt ahnen, dass im Winter mehr Menschen sterben als im Sommer? Woher soll die Kanzlerin wissen, dass es Statistiken gibt, wo man so etwas nachlesen kann für die letzten Jahrzehnte? Woher hätten sie und alle anderen Politiker*innen wissen können, dass Atemwegserkrankungen im Winter häufiger auftreten? Woher? Wer hätte es der Kanzlerin sagen können?

Was, wenn es mindestens im ersten Halbjahr 2020 gar weniger Atemwegserkrankungen gab als im (noch harmloseren) ersten Halbjahr 2019, wie eine qualitative Untersuchung der Medizin empirisch zeigte?

Wenn wir nun wissen, dass der Großteil der sog. Infektionen (die keine sind) zu Hause passiert, was wird dann wohl passieren, wenn alle – alle – Menschen gezwungen werden, sich fast ausschließlich zu Hause aufzuhalten?

Doch es geht nicht primär darum zu beweisen, wer “Schuld” hat, da es “Schuld” bei einem so harmlosen Virus wie Corona gar nicht gibt. Wir sind nicht im “Krieg” gegen ein Virus, wie es völlig fanatische Staatspräsidenten, aber auch eigentlich mitunter gar nicht unseriöse Forscher wie Yedidia Stern behaupten.

Es ist ein natürlicher Vorgang, dass es Viren gibt, sie sind

Teil des Lebens und Sterbens, wobei Viren zur Vermehrung auf lebende Menschen bzw. Tiere angewiesen sind.

“COVID ist bei 99,5 Prozent der Toten eine natürliche Todesursache“, so Dr. Jochen Ziegler, Arzt und Biochemiker aus Hamburg.

Was keine natürliche Todesursache ist, ist der Tod jener Menschen, die aufgrund verschobener Operationen und Behandlungen sowie der nie dagewesenen ökonomischen, sozialen und kulturellen, philosophischen und metaphysischen Krise in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zugrunde gehen werden.

Für diese Toten und zerstörten Existenzen sind die Kanzlerin und die Ministerpräsident*innen sowie die Medien und alle federführenden Teile der Panikindustrie seit März 2020 verantwortlich. Auch die elenden Blicke der wirklich widerwärtigen sog. Mitmenschen sind dafür mitverantwortlich. Die Leute die exakt solche Blicke anderen Nicht-Maskenträger*innen zuwerfen, sie diffamieren, auf dem Lidl Parkplatz oder im Lehrerzimmer etc. rumschreien und ohne nachzudenken die Maske aufsetzen, ohne je der Wissenschaft zugehört zu haben, aber überzeugt sind wie religiöse Fanatiker es sind, dass die Maske “was bringt” (also nicht jene wenigen, die noch denken können, aber de facto GEZWUNGEN werden vom Chef, der Kollegin etc., sich zu maskieren, und selbst niemals andere wegen einer Nicht-Maske dümmlich anschauen oder abschätzig über sie reden würden und niemals solche Nicht-MNS-Träger*innen diffamierten), sind keine Opfer der Politik, wenn sie den Maskenwahn mitmachen, sie sind Mittäter.

Es wird Millionen von Schüler*innen nun schon das zweite Schuljahr in Folge geraubt. Keines dieser Kinder wird einen normalen und seriösen Schulabschluss, egal ob Hauptschule, Realschule, Gesamtschule, Gymnasium, Berufsschule mehr hinbekommen. Das ist völlig illusorisch. Es wird auch keine Studentin und kein Student in der heutigen obsessiven schulmeisterlichen Bologna-Credit-Points-Welt den Verlust von

zwei Semestern je kompensieren können.

Promovierende, Habilitierende, freie oder angestellte Forscher*innen, die auf Bibliotheken, Treffen, Seminare, Kongresse angewiesen sind, wird die Karriere ebenso zerstört. Es gibt unzählige Akten in Archiven, die man nur vor Ort erforschen kann. Und die nächsten Termine im Bundesarchiv Berlin sind frühestens im Herbst 2021, wenn es überhaupt wieder aufmacht in absehbarer Zeit. Das ist ein Verbrechen an der Forschung und eine Ignoranz gegenüber der Wissenschaft – was einen bei so irrationalen und antiintellektuellen Politiker*innen wie Merkel, Scholz, Spahn oder Söder nicht wundert.

“Systemrelevant” sind seit März 2020 nur Aldi, Lidl, Edeka, REWE, OBI, Toom, Hellweg, Apotheken und Tankstellen. Das Klatschen der akademischen und kulturellen Elite zu Lockdown, “social distancing”, Maske, Blockwartverhalten und Denunziation, von Habermas bis zur ZEIT und dem Spiegel, sagt alles.

Was 2020 gelehrt hat, ist Folgendes: Wir wissen jetzt, wer die Menschen sind, auf die man sich verlassen kann. Das sind selten die bisherigen “Freundinnen und Freunde” – dafür ganz neue Freundinnen und Freunde. Das sind sehr selten die “Gebildeten”, jene ohne Herzensbildung, aber einem Abo des kommunistischen Monatsmagazins Konkret, des kapitalistischen Spiegel oder der bürgerlichen Süddeutschen Zeitung.

Das ist eher die deutsch-türkische Bäckersfrau, die nichts sagt, wenn man ohne Maske einkauft und sogar die eigene – aus Zwang wegen verständlicher Angst vor den Bullen aufgesetzt – Maske absetzt, um sich mit strahlendem Lächeln zu verabschieden, wenn man die acht Brezn und fünf Krapfen, sechs Krossen und ein Sonnenblumenvollkornbrot gekauft hat. Das sind die Kfz-Mechaniker, die am Tor groß dranschreiben müssen, dass man nur mit Maske rein darf, sie aber nie aufhaben und zum Kunden nie auch nur ein Wörtchen sagen, wenn man da lachend

reinläuft – weil wir alle wissen, wer nicht krank ist, steckt niemanden an und selbst wer krank ist und jemand ansteckt, überträgt hier keine auch nur annähernd für die Gesamtgesellschaft tödliche Krankheit, sondern eine Art Grippe, die für manche Menschen schon immer (!) tödlich sein konnte.

Es gibt Berichte, wo 98-jährige, im Sterben liegende Menschen, die kurz vor dem Tod nach Hause gebracht werden wollten, das aus “Infektionsschutzgründen” nicht durften. Die Oberärzte und Oberschwestern, die für so etwas verantwortlich sind, machten und machen sich schuldig. Sie agieren menschenverachtend.

Es gab kein Jahr in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, wo Patient*innenrechte so wenig beachtet und geschützt wurden, wie 2020.

Anstatt die tatsächlich Vulnerablen zu schützen, wie es die Great Barrington Declaration oder das israelische “Common Sense Model” vorschlagen, wurden Kranke und Alte weggesperrt oder durften nur mit panischer Maske besucht und in den Tod verabschiedet werden. Dieses unmenschliche Verhalten wurde von der Politik aufgezwungen und hat Hunderttausende Todesfälle noch schlimmer gemacht, sowohl für die Sterbenden wie auch für die Angehörigen und Freund*innen. Das komplette Verbot des Leichenschmaus’ war und ist so ein Verbrechen. Kulturhistorisch betrachtet, ist gerade der Leichenschmaus von großer Bedeutung, wenn auch in verschiedenen Kulturen unterschiedlich intensiv verbreitet.

Kurzer Rede langer Sinn: Es war alles umsonst. Von 50.000 Coronatoten werden 49.750 eines natürlichen Todes gestorben sein. Es gibt keine Übersterblichkeit. Die Maske schützt vor nichts und jene, die starben, hätten nicht mal mit Raumfahreranzügen geschützt werden können, weil sie am Ende ihres Lebens ohnehin angekommen waren. Wer anderes behauptet, hat den Bezug zur Realität verloren. Das betrifft allerdings fast alle Menschen.

Es war natürlich nicht alles "umsonst". Wir wissen jetzt, wer gerne Blockwart spielt, wer einen besonders autoritären, untertänigen Charakter hat. Nehmen wir Bodo Ramelow. Als er im Frühjahr mal meinte, die Kontaktbeschränkungen könnten beendet werden, wurde er in wenigen Sekunden von der ganzen Ministerpräsidentenliga zusammengeschlagen, verbal. Wie Diederich Heßling im Roman "Der Untertan" von Heinrich Mann – der kleine Diederich fand es als eine Art Ehre und Anerkennung von seinem widerwärtigen, patriarchalen Vater geschlagen zu werden. Im Gegensatz zu den Arbeitern und Angestellten *war er es wert*, geschlagen zu werden.

So wurde aus dem kleinen Diederich ein autoritärer Charakter, nach oben buckeln und die Schläge gar genießen, und nach unten treten, denn es gibt immer jemand unter einem, Arbeiter, Frauen, Angestellte, Nicht-Burschenschaftler, Flüchtlinge, KlimaaktivistInnen, kinderfreie Radikalfeministinnen, Antideutsche und dergleichen mehr. Diederich Heßling war feige, ein Konformist und schließlich unterwarf er sich schreiend der biertrinkenden Volksgemeinschaft des Deutschen Kaiserreichs. Das ist Deutschland. Wir dachten nach 1968, dass sich das grundsätzlich geändert habe. Pustekuchen! Der autoritäre Charakter zeigt sich 2020 natürlich primär bei der CDU/CSU, Merkel, Spahn, Söder, Seehofer, aber auch ganz massiv bei der SPD, Scholz, Lauterbach, und bei den Grünen, Linken, der Presse- und Medienlandschaft und der akademischen, NGO- und kulturellen Elite, die sich doch weitgehend irgendwie als *Mainstream* oder *mitte-links* charakterisiert. Und so hat Bodo Ramelow diese hygienediktatorische Wahnidee des Einsperrens der Bevölkerung in einen Radius von 15km um den Wohnort herum erfunden und pocht darauf, dafür Anerkennung zu bekommen.

Wenn ein Land- oder Stadtkreis die völlig aberwitzige Zahl von 200 Infektionen pro 100.000 Einwohner im 7-Tages-Mittel – die sog. Inzidenz – überschreite, müsse die Bevölkerung noch stärker eingesperrt werden. Wir verstehen: Menschen stecken sich primär zu Hause an, also sperren wir sie noch enger

zusammen. Das hat eine Logik. Eine Logik des Wahnsinns und der Perfidie. Wir wissen, dass de facto die Zahl der mit SARS-CoV-2 in Berührung gekommenen Menschen um den Faktor 6-10 mal höher liegt, als es die unwissenschaftlichen Grafiken des Robert Koch-Instituts oder der Tagesschau und des Berliner Tagesspiegel uns weismachen wollen.

Die WHO ist da realistischer und gab schon im Oktober die Zahl der "Infizierten" (die weder krank noch infektiös sind) mit 750 Millionen an, man kann es nicht oft genug wiederholen – offiziell war die Zahl im Oktober ca. 55 Millionen. Sprich: wenn jetzt ein Landkreis 380 "Infektionen" hat, sind es in Realität vermutlich bis zu 10mal mehr, also 3800. Deutschland hat ganz sicher nicht die lächerliche Zahl von 1,5 Mio. "Corona-Fälle", sondern 6mal so viele oder noch mehr. Das zeigt doch, auch da wiederhole ich mich zu x-ten Mal, wie ungefährlich Corona für die Gesamtgesellschaft ist.

Heinrich Mann hat seinen Roman im Juli 1914 abgeschlossen (publiziert 1918). Hoffen wir nur, dass dies kein Omen für die Coronazeit und unsere heutigen Konformisten und autoritären Charaktere ist.

Der Übergang von der Disziplinargesellschaft Foucaults zur Kontrollgesellschaft von Deleuze hat einige Jahre gedauert. 2020 zeigte, wie der Hygienestaat die antidemokratische Kontrollgesellschaft durchzusetzen vermag. Kein Aufstand nirgends, keine brennenden Barrikaden nirgends, die Antifa klatscht Merkel Beifall und Nazis wie einige linke Volltrottel suhlen sich in ihren antisemitischen Verschwörungsmymen, denen sie seit dem 11. September und noch viel länger anhängen.

Doch einige Einzelhändler*innen wachen jetzt auf, weil sie überhaupt keinen Ausweg mehr sehen. Und es bleibt zu hoffen, dass die Ständige Vertretung in Berlin bei ihrem Hausverbot für Angela Merkel, Olaf Scholz, Michael Müller & Co. bleibt. 2008 hatte ich in der Ständigen Vertretung, direkt an der

Spree, idyllisch großstädtisch, eine Art Job Interview für eine große Universität in den USA – und bekam den Job. Das würde ich das nächste Mal gerne wieder so machen, doch dafür muss die Ständige Vertretung offen sein.

Happy New Year 2021.

Update, 18 Uhr: in Frankfurt am Main gab es 2020 sage und schreibe 0,79 Prozent mehr Tote als 2019, exakt 7596 (2020) beziehungsweise 7536 (2019).



Screenshot,

<https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurt/bevoelkerung-in-frankfurt-kaum-mehr-tote-im-corona-jahr-als-sonst-17131922.html>

Also 60 Tote mehr als 2019. Offiziell gibt es aber, Stand 06.01.2021, 385 Covid-Tote in Frankfurt am Main. Da kann etwas nicht stimmen, denn die Bevölkerung hat von 2019 bis 2020 auch noch zugenommen, es gibt aber nur 60 Tote mehr als 2019, doch angeblich 385 Covid-Tote (fast alle in 2020, da Stand 06.01.2021).

Schauen wir uns an, an was für Krankheiten 2017 in Frankfurt

am Main gestorben wurde:

Todesursache II C00-C97

II C00-C97 klingt kryptisch und ist hochgefährlich. Denn diese internationale statistische Klassifikation von Krankheiten steht für "bösartige Neubildungen (Krebs)", wie aus dem Statistikband hervorgeht. II C00-C97 ist damit in knapp 28 Prozent der Fälle die Todesursache der Frankfurter gewesen – in absoluten Zahlen traf es 1533 Menschen. Wer es detaillierter mag: Mit 9,3 Prozent liegen Krebsarten vorn, die die Verdauungsorgane befallen, es folgen Atmungsorgane (6,5) und Harnorgane (1,8); die übrigen Fälle, 10,1 Prozent, werden unter "Sonstige" summiert. Mehr Tote als bei II C00-C97 finden sich nur in Kapitel IX des Morbiditätsregisters. Dort werden Krankheiten des Kreislaufsystems zusammengefasst, an denen 2017 exakt 2076 Menschen starben; das entspricht einer Quote von 32,4 Prozent aller Todesfälle. Auch dazu gibt es noch präzisere Angaben. Demnach trat I20-I25, "Durchblutungsstörung des Herzens", in 15,2 Prozent der Fälle auf, ein "akuter Herzinfarkt" war für 4,5 Prozent der Todesgrund. Die übrigen Todesursachen der insgesamt fast 6000 statistisch erfassten Verstorbenen im Jahr 2017 waren "Krankheiten des Atmungssystems" (507), "psychische und Verhaltensstörungen" (347), "Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen" (276), "Krankheiten des Verdauungssystems" (260) sowie "Sonstige" (989).

Allein 2017 starben in FfM 507 Menschen an "Krankheiten des Atmungssystems". Verglichen mit 2019 starben 2020 insgesamt nur 60 Menschen mehr in Frankfurt, obwohl die Bevölkerung um einige Tausend anwuchs (am 30.06.2019 lebten 752 321 Menschen in Frankfurt/Main, am 30.06.2020 waren es schon 758 917). Wie kommt es zu den angeblichen 385 Coronatoten, wenn es 2017 insgesamt an allen Atemwegserkrankungen 507 Tote gab, aber 2020 nur 60 Tote mehr als im ganzen Jahr 2019?

Das sollte weiter zu denken geben, was hier vor sich geht, wer hier Tote als Covid-Tote deklariert, obwohl das womöglich nicht die Todesursache gewesen war. Mit solchen unsagbaren Tricks wird diese Gesellschaft in Atem gehalten und zerstört.

In jedem Fall wird in Jahrzehnten keine Historikerin und kein Historiker auch nur im minimalsten Ansatz verstehen können, warum 2020 die Innenstadt von Frankfurt am Main wie leergefegt war und die Menschen wie Verrückte alleine in ihren Wohnungen und Häusern hockten und den irrationalsten Politiker*innen seit 1945 24/7 lauschten und viele schon vom Zuhören krank wurden.